

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| Hanno Biber „Wir lesen ein Buch, wir lesen uns selbst, verabscheuen also dadurch Lektüre“. Von der Möglichkeit der digitalen Methode zur Untersuchung der Korrektur von Thomas Bernhard | 12 |
| Attila Bombitz Ergänzungen, Errettungen. Über eine ungarische Thomas- Bernhard-Ausgabe | 28 |
| Ádám Szinger Thomas Bernhard: Ein Kind – eine rezeptionsästhetische Annäherung an die ungarische Übersetzung und Neuübersetzung | 47 |
| Dmitrij Dobrovol'skij Wittgensteins Neffe in russischer Übersetzung: eine linguistische Analyse | 61 |
| Miklós Györffy Zur ungarischen Rezeption der Theaterstücke Bernhards | 74 |
| Marek Kędzierski „Einige Figuren müssen sich doch gegen den Autor verteidigen können...“ Über Krystian Lupas szenischen Umgang mit Bernhardscher Prosa | 83 |
| Edit Kovács „Naturgemäß“. W. G. Sebalds Hommagen an Thomas Bernhard | 93 |
| Zu den AutorInnen und HerausgeberInnen | 108 |